

# Inhaltsverzeichnis

<b>ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....</b>	<b>11</b>
<b>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS .....</b>	<b>17</b>
<b>1 EINLEITUNG .....</b>	<b>21</b>
1.1 PROBLEMSTELLUNG UND FORSCHUNGSFRAGE .....	21
1.2 RELEVANZ DER DISSERTATION .....	27
1.3 STAND DER FORSCHUNG UND THEORETISCHE GRUNDLAGEN .....	31
1.4 ZIEL UND ERGEBNISSE .....	36
1.5 METHODISCHES VORGEHEN UND AUSBLICK .....	38
<b>2 DIE PRAKTISCHEN GRUNDLAGEN .....</b>	<b>43</b>
2.1 DIE POLITISCHE DIMENSION.....	43
2.1.1 Gestern – die Entwicklung der EU-Verteidigungspolitik seit 1945	46
2.1.2 Heute – Erfolge und Probleme .....	55
2.1.3 Morgen – Ausblick auf die mögliche zukünftige EU- Verteidigungspolitik .....	86
2.2 DIE WIRTSCHAFTLICHE DIMENSION .....	90
2.2.1 Gestern – die Entwicklung des europäischen Rüstungsmarktes ...	93
2.2.2 Heute – Erfolge und Probleme .....	106
2.2.3 Morgen – Ausblick auf den möglichen zukünftigen EU- Rüstungsmarkt .....	121
2.3 VERTEIDIGUNGSKOOPERATION IN DER EU – POOLING UND SHARING ...	126
2.3.1 Gestern – die Entwicklung von Pooling und Sharing .....	129
2.3.2 Heute – Erfolge und Probleme .....	133
2.3.3 Morgen – Ausblick auf die mögliche weitere Entwicklung .....	137
2.4 VERTEIDIGUNGSKOOPERATION IN DER NATO – SMART DEFENCE .....	138
2.4.1 Gestern – die Entwicklung von Smart Defence .....	142
2.4.2 Heute – Erfolge und Probleme .....	145
2.4.3 Morgen – Ausblick auf die mögliche weitere Entwicklung .....	151
2.5 ZWISCHENFAZIT .....	151

<b>3</b>	<b>DIE THEORETISCHEN GRUNDLAGEN .....</b>	<b>153</b>
3.1	KOOPERATION IN DER BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE .....	154
3.1.1	Formen der Kooperation .....	155
3.1.2	Gründe und Ziele von Kooperation .....	160
3.1.3	Theoretische Erklärungsansätze für Kooperationen .....	162
3.1.4	Erfolgsfaktoren und Gründe für das Scheitern von Kooperation .....	166
3.1.5	Die quantitative Evaluation von Kooperation – Synergien .....	170
3.1.6	Zwischenfazit .....	182
3.2	KOOPERATION IN DER POLITIKWISSENSCHAFT .....	182
3.2.1	Neoinstitutionalismus .....	183
3.2.2	Intergouvernementalismus .....	188
3.2.3	Zwischenfazit .....	194
3.3	VERTEIDIGUNGSÖKONOMIE – DIE INTERDISZIPLINÄRE SCHNITTMENGE .....	194
3.3.1	Die historische Entwicklung des Forschungsfeldes .....	196
3.3.2	Verteidigungskooperation in der Verteidigungsökonomie .....	197
3.3.3	Wirtschaftliche Berechnungen von Verteidigungskooperationen .....	198
3.3.4	Zwischenfazit .....	205
3.4	DIE THEORETISCHEN VOR- UND NACHTEILE VON VERTEIDIGUNGSKOOPERATION .....	205
3.4.1	Effizienz – Vorteile bei einer Verteidigungskooperation .....	205
3.4.2	Effizienz – Nachteile bei einer Verteidigungskooperation .....	209
3.4.3	Effektivität .....	212
3.4.4	Zwischenfazit .....	213
<b>4</b>	<b>EFFIZIENZ DURCH VERTEIDIGUNGSKOOPERATION – EIN THEORETISCHES MODELL .....</b>	<b>215</b>
4.1	DAS WECHSELSPIEL ZWISCHEN POLITIK, WIRTSCHAFT UND MILITÄR ..	215
4.1.1	Das Verteidigungsökonomie-Problem und die Ökonomisierung der Streitkräfte .....	218
4.1.2	Das Forschungsdesign meiner Arbeit .....	223
4.1.3	Exkurs: Ökonomisierung in der Bundeswehr und in anderen Ländern .....	225
4.2	DIE DATEN .....	232
4.2.1	Die Datenlage – das Angebot .....	233
4.2.2	Die Datenproblematik – die Nachfrage .....	238
4.2.3	Empfehlungen zur zukünftigen Datenorganisation .....	242
4.3	DAS THEORETISCHE MODELL – AUFBAU UND FUNKTIONSWEISE .....	245
4.3.1	Fünf Kostenarten .....	245
4.3.2	Lebenszykluskosten .....	250
4.3.3	Die mathematische Formel .....	252

4.3.4 Die Kostentreiber .....	254
4.3.5 Die Rechenlogik: Vergleich zwischen nationaler Lösung und multinationaler Kooperation.....	264
4.3.6 Exkurs: Kooperation in der Beschaffung – das Beispiel Eurofighter .....	266
4.4 QUANTIFIZIERUNG – BEISPIELRECHNUNG 1: U-BOOTE DER KLASSE 212A.....	270
4.4.1 Hintergründe und Fakten zur U-Boot-Klasse 212A .....	270
4.4.2 Ökonomische Prinzipien im Betrieb – das Mehrbesatzungsmodell .....	273
4.4.3 Gründe für die Auswahl von U-212A als Beispielrechnung.....	277
4.4.4 Quantifizierung – die jährlichen Nutzungskosten .....	279
4.4.5 Quantifizierung – die Lebenszykluskosten .....	281
4.5 QUANTIFIZIERUNG – BEISPIELRECHNUNG 2: EU-U-BOOT-FLOTTE .....	284
4.5.1 Das Konzept.....	284
4.5.2 Die U-Boote der europäischen Staaten .....	286
4.5.3 Quantifizierung .....	292
4.5.4 Qualitative Bemerkungen und Einschränkungen .....	297
4.6 DISKUSSION UND ANALYSE DES MODELLS .....	299
4.7 ZWISCHENFAZIT .....	300
<b>5 FALLSTUDIE: EUROPÄISCHES LUFTTRANSPORTKOMMANDO.....</b>	<b>303</b>
5.1 DAS EUROPÄISCHE LUFTTRANSPORTKOMMANDO – VORSTELLUNG .....	305
5.1.1 Geschichte.....	305
5.1.2 Struktur und Führung .....	307
5.1.3 Transportflugzeuge und Standorte .....	310
5.1.4 Finanzierung des EATC .....	314
5.2 DAS ZWEI-SÄULEN-KONZEPT .....	315
5.2.1 Die operative Säule .....	316
5.2.2 Die funktionale Säule .....	320
5.3 EFFIZIENZ UND EFFEKTIVITÄT .....	323
5.3.1 Effektivität .....	325
5.3.2 Effizienz.....	326
5.4 AUSBLICK FÜR DAS EATC .....	335
5.5 „LESSONS LEARNED“ FÜR ANDERE VERTEIDIGUNGSKOOPERATIONEN ...	338

<b>6</b>	<b>FALLSTUDIE: I. DEUTSCH-NIEDERLÄNDISCHES KORPS.....</b>	<b>343</b>
6.1	DAS I. DEUTSCH-NIEDERLÄNDISCHES KORPS – VORSTELLUNG .....	344
6.1.1	Geschichte.....	344
6.1.2	Struktur und Führung .....	348
6.1.3	Einbindung und Beschreibung der NATO-Korps .....	355
6.1.4	Finanzierung des Korps .....	358
6.2	DIE AUFGABEN .....	362
6.2.1	Die operativen Aufgaben .....	362
6.2.2	Die funktionalen Aufgaben am Beispiel des Projekts GRIFFIN ..	364
6.3	EFFIZIENZ UND EFFEKTIVITÄT .....	370
6.3.1	Effektivität .....	370
6.3.2	Effizienz.....	373
6.4	AUSBLICK FÜR DAS I. DEU/NLD KORPS .....	377
6.5	„LESSONS LEARNED“ FÜR ANDERE VERTEIDIGUNGSKOOPERATIONEN ...	380
<b>7</b>	<b>FAZIT UND AUSBLICK.....</b>	<b>385</b>
7.1	ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE.....	385
7.2	IMPLIKATIONEN UND VORSCHLÄGE FÜR DIE WEITERE ENTWICKLUNG...	387
7.3	VORSCHLÄGE FÜR WEITERE FORSCHUNGSVORHABEN .....	396
<b>8</b>	<b>ANHANG.....</b>	<b>399</b>
8.1	ANHANG ZUR FALLSTUDIE I. DEU/NLD KORPS .....	399
8.2	INTERVIEWS UND GESPRÄCHE .....	401
<b>9</b>	<b>LITERATURVERZEICHNIS.....</b>	<b>403</b>

Effizienz und Effektivität durch  
Verteidigungskooperation  
Auswirkungen innerhalb der Europäischen Union  
Gallhöfer, P.  
2014, XX, 430 S. 141 Abb., Softcover  
ISBN: 978-3-658-06358-0